

Teil 7

Neustadt am Rennweg – Großer Dreiherrenstein (5,1 Kilometer, 114 Meter Aufstieg, 59 Meter Abstieg)



Meilerstätte



Blick auf den Burgberg



Waldschänke



Großer Dreiherrenstein

Die Verpflegungsstelle im Ortszentrum von Neustadt verlassen Sie in Richtung der Hauptstraße nach oben hin. Dort angekommen, halten Sie sich links auf dem Gehweg, benutzen ihn mehrere hundert Meter über den Kreisverkehr hinaus, bevor Sie nach dem Ortsausgang wiederum links freies Gelände erreichen. Dort geht es erst einmal tendenziell bergab über einen Wiesenweg mit freier Sicht auf den vor Ihnen liegenden **Burgberg**. Sollte der Wind günstig stehen, können Sie schon die von dort herüberschallenden Geräusche des „Drumcorps der Stadt Mühlhausen“ hören. Nach 1,2 Kilometern zweigen Sie in Höhe einer historischen Meilerstätte nach links in den Wald. Auf befestigten Waldwegen geht es weiter, plötzlich rechts steil bergauf. Hier verfallen viele Läufer ins Gehen, denn ab dem 30. Kilometer schwinden die Kräfte.

Unter fachkundiger Leitung von Mario Thon, dem „Cheftrommler“, stehen die Jungs vom Drumcorps der Stadt Mühlhausen bereits seit Jahren am „Scharfrichter“ des zweiten Drittels der Marathonstrecke. Sie sollen Ihnen mit ihren ins Ohr gehenden musikalischen Einlagen den kurzen steilen Anstieg auf den **Großen Burgberg** (818 m) erleichtern. Und sollten Sie das Marathonziel in Schmiedefeld gesund erreichen, können Sie den Darbietungen des Drumcorps auch noch zu fortgeschrittener Stunde im Festzelt oder auf dem Zielgelände lauschen.

Nachdem Sie den Burgberg überwunden haben, laufen Sie wieder kurz bergab und überqueren die Hauptstraße nach rechts. Hier steigt die Laufstrecke entlang einer Gastrasse links ganz schleichend aufwärts bis zum Gipfel **Morast** (834m) an. Der Name kennzeichnet sehr gut das gesamte Gebiet mit seinem moorigen Charakter.

Auf der weiteren Strecke finden Sie mehrfach Gabelsymbole in den unterschiedlichsten Größen, Formen und Anordnungen auf den Grenzsteinen. Ihre Bedeutung ist bisher nicht restlos geklärt. Sie sind ein Symbol des Bergrechts und könnten Goldwäscher – oder Schlackengabeln darstellen.

Nun haben Sie auch schon den **Großen Dreiherrenstein** erreicht. An einer weiteren Getränkestelle der Marathonstrecke (km33,9) befindet sich eine kleine, aber allseits bekannte Waldschänke. Der Stein selbst steht am südöstlichen Ende des Parkplatzes und trägt die teilweise nur noch schwer lesbaren Aufschriften: Westseite - 1596, KP1, darunter Henne (Königreich Preußen, ehemals Henneberg-Schleusingen), Südwestseite: Rautenkranz Wappen (Sachsen-Meiningen, ehemals Sachsen-Hildburghausen), Ostseite – 1596, gekreuzte Gabeln, FSS (Schwarzburg-Sondershausen).